

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nach Steyerling besonders schön. Da schauen wir vom Ring über die dunklen Waldaugen der Döbseen in ein fast endloses Waldmeer, das bis zu den Felsbastionen des Traunstein reicht.

Diese Bergwelt, die sich vorwiegend aus Hauptdolomit aufbaut, zerfällt durch das Trauntal in zwei Teile: die Schasberg-Leonsberggruppe zwischen Ischl, Weissenbach und Traun, und die Grünauer Voralpen zwischen Traun und Krems nördlich des Totengebirges. Die Schasberggruppe begrenzt im Süden eine mächtige Ausbruchslinie, die von Nusssee kommend über Ischl zum Wolfgangsee verläuft; in ihr liegen die Ablagerungen der Gosaukreide in unmittelbarer Nähe der Wersener Schichten, also der ältesten Trias. Eine zweite ähnliche Ausbruchslinie kommt aus der Gegend von Windischgarsten und streicht über Steyerling und Grünau in der Richtung gegen den Traunsee aus. Auch hier schließt ein alter brauner Talboden, in dem sich in der Kreidezeit Gosauschichten ablagerten, die unterste Lage der Trias auf. Die beiden, fast parallelen Tiefenlinien: Ennstal, Nusssee, Ischl, Wolfgang, Salzburg und Windischgarsten, Grünau, Traunsee sind wohl als sehr alte Talanlagen zu bezeichnen und sie mögen wichtigen, tektonischen Zeitlinien entsprechen. Aber auch abgesehen von diesen Ausbruchslinien zeigt unser Gebiet der Kalkvoralpen reiche, geologische Abwechslung. Den Schasberg (1780 Meter) bauen jüngere Schichten von Liastallen auf; diese harten Gesteine liegen auf tonigen Köffenerschichten, wodurch es zu Untergrabungen und steiler Wandbildung kommt. In die Nordabstürze eingesenkte Kare schmücken ernste Hochseen. Die Gruppe des Kasberges (1743 Meter) besteht hinwieder aus einer älteren, liegenden Muschelkalkfalte, die über den Hauptdolomit geschoben ist. Sie zeigt in den Oberflächenformen, ähnlich dem Hüllengebirge, die Reste alttertiären Landes, nur ist die Verkarstung weniger ausgeprägt, Kare sind aber deutlich zu sehen. Schasberg und Kasberg bieten von ihren Höhen prächtige Rundblicke. Vom Gipfel des Schasberges, des österreichischen Rigi, sind an klaren Tagen über ein Dutzend blinkender Seespiegel zu sehen. In die Almregion des Kasberges lockt wieder eine ungemein reiche und mannigfaltige Flora. So bieten die Gruppen der Hauptdolomitberge, die an Formenreichtum gegenüber anderen Kalkbergen zurückstehen, dem Naturfreunde auch schöne und abwechslungsreiche Bilder.